



DEUTSCHES
STUDIENZENTRUM
IN VENEZIG

Deutsches Studienzentrum in Venedig
Centro Tedesco di Studi Veneziani
Palazzo Barbarigo della Terrazza
S. Polo 2765/A, Calle Corner, I-30125 Venezia
T. 0039-041-5206355, www.dszv.it



Foto: Barbara Klemm, Ehrengast 2019, „El Anatsui, Pavillon Ghana auf der Kunstbiennale Venedig“, aus dem Bildband zu ihrem 80. Geburtstag „Zeiten Bilder“, mit einer Einführung von Norbert Lammert und einem Nachwort von Barbara Catoir, München 2019.

BRÜCKEN BEGEGNUNGEN ZWISCHEN UFERN

Unsere Förderer

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien


Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Verein der Freunde
und Förderer des
Deutschen Studienzentrums
in Venedig e.V.



HACKER 
KUNST- UND KULTURSTIFTUNG

Programm
2019.2



BRÜCKEN – WISSENSCHAFT UND KUNST

In Anlehnung an den Philosophen Georg Simmel lässt sich die Brücke als Symbol und konkreter Beweis für die Anwesenheit menschlicher Wesen auf der Erde begreifen: für unseren Willen und unsere Fähigkeit, ursprünglich Getrenntes miteinander zu verbinden. Venedig – die Stadt der Brücken – führt auf besondere Art die von Simmel gleichfalls reflektierte Ambiguität jedes menschlichen Verbindens vor Augen, insofern die Brücke keine homogene Einheit entstehen lässt, indem sie zwei Ufer verbindet. Vielmehr schafft sie ein Drittes: einen Raum und eine Zeit der Begegnung, der Auseinandersetzung, des Lernens. Wir wünschen uns, dass die Wissenschaften und Künste, die am Deutschen Studienzentrum in Venedig studiert, eingesetzt und entwickelt werden, als Brücken zwischen Ufern fungieren können: Brücken, die verschiedene Fakten und Erinnerungen, Standpunkte und Forschungen miteinander verbinden, um die Probleme unserer Gegenwart besser differenzieren zu können.

BEGEGNUNGEN

Mit dem Fokus auf den Brücken – den begehbaren wie den metaphorischen – wollen wir eine neue Perspektive auf die Realitäten und Mythen Venedigs eröffnen, indem wir sie in ein Verhältnis zu den Problemen der globalisierten Welt stellen: zu Aktualitäten, die Venedig in elementarer Weise betreffen – die sich aber in weit über unsere Gegenwart hinausreichenden Zusammenhängen betrachten lassen durch eine Auseinandersetzung, die verschiedene wissenschaftliche und künstlerische Disziplinen sowie historische Prozesse einbezieht. Das erste der zu behandelnden Themen ist die Migration, die in ihrer ganzen Bandbreite von der Flucht bis zum Tourismus in den Blick genommen wird: den beiden Extremen der physischen Migration unserer Zeit, zwischen denen zahlreiche Erscheinungsformen sowohl körperlichen Migrierens als auch des Migrierens, im übertragenen Sinn, von Wissen, von Ideen und kreativen Impulsen angesiedelt sind.

ZWISCHEN UFFERN

Das Deutsche Studienzentrum in Venedig will einen Betrag leisten zur Arbeit all jener, die sich dafür engagieren, dass Venedig eine *echte* Stadt bleibt und sich nicht in eine bloße Touristenattraktion verwandelt. Dafür beleben wir unseren Sitz im Palazzo Barbarigo della Terrazza mit Gesprächen über die vielfältigen Wirklichkeiten des Alltags in der Stadt und der Welt. Und deshalb reflektieren unsere Reihen nicht nur die kulturellen Diskurse, die sich vermittels der Sprachen der Wissenschaft artikulieren, sondern versuchen zugleich, mit Hilfe der Künste, eine Annäherung an Dimensionen des Menschseins, die oft nicht mit der verbalen Kommunikation oder dem sogenannten rationalen Denken zu erreichen sind, gleichwohl aber einen entscheidenden Teil unseres Lebens bilden. Nicht zuletzt hoffen wir, dass auch die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke in unseren Reihen präsentieren, zu neuen Ufern gelangen können, indem sie die Brücke zum Publikum begehen.

PD Dr. Marita Liebermann, Direktorin

MITTWOCH 28. AUGUST 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Jost Wischnewski

Der Stipendiat Jost Wischnewski, Künstler aus Worpswede, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019, 17 UHR

Chiesa di San Rocco

Bach, Galuppi, Scarlatti – eine Brücke von Weimar nach Venedig

Werke von J. S. Bach, D. Scarlatti, B. Galuppi.

Bernhard Klapprott, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Cembalo.

Moderation: Helen Geyer, stellvertretende Vorsitzende Deutsches Studienzentrum in Venedig, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und Universität Jena.

SONNTAG 22. – SONNTAG 29. SEPTEMBER 2019

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Über die Flucht.

Geschichte und Ästhetik eines Traum(a)s am Beispiel Venedigs

Interdisziplinärer Studienkurs unter Leitung von Marita Liebermann, Direktorin Deutsches Studienzentrum in Venedig, und Dominik Brabant, Universität Eichstätt.

FREITAG, 11. OKTOBER 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

I tondi di Venezia e Dumbarton Oaks. Arte e ideologia imperiale tra Bisanzio e Venezia

Vorstellung des Bandes, herausgegeben von Niccolò Zorzi, Universität Padua, Albrecht Berger, LMU München, und Lorenzo Lazzarini, IUAV Venedig, in der Reihe „Venetiana“, Band 21, Rom-Venedig 2019, herausgegeben von Marita Liebermann, Direktorin Deutsches Studienzentrum in Venedig.

MONTAG 14. OKTOBER 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Boris Yoffe

Der Stipendiat Boris Yoffe, Komponist aus Karlsruhe, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

DIENSTAG, 29. OKTOBER 2019, 18 UHR

Ateneo Veneto, Campo San Fantin

Artisti in fuga da Hitler. L'esilio americano delle avanguardie europee

Vorstellung des Buchs von Maria Passaro, Bologna 2018, mit Elisabetta Barisoni, Direktorin Ca' Pesaro – Galleria Internazionale d'Arte Moderna Venedig, Marita Liebermann, Direktorin Deutsches Studienzentrum in Venedig, und Karole Vail, Direktorin Peggy Guggenheim Collection Venedig. Moderation: Lidia Panzeri, Il Gazzettino, Venedig. Die Autorin wird anwesend sein.

MITTWOCH, 30. OKTOBER – DONNERSTAG 31. OKTOBER 2019

Palazzo Barbarigo della Terrazza und Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti

Malvasier: Transfers und Wahrnehmungen.

Der venezianische ‚Commonwealth‘ als Drehscheibe im europäischen Weinhandel

Internationale Tagung organisiert von Michael Matheus, Vorsitzender Deutsches Studienzentrum in Venedig, Universität Mainz, und Gherardo Ortalli, Vorsitzender Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, Universität Ca' Foscari Venedig. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv Venedig.

DONNERSTAG, 31. OKTOBER, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Noè, Bacco e scene illustri del Nuovo Testamento – Il vino nella pittura veneziana

Vortrag von Klaus Bergdolt, Universität Köln, im Rahmen der internationalen Tagung „Malvasier: Transfers und Wahrnehmungen. Der venezianische ‚Commonwealth‘ als Drehscheibe im europäischen Weinhandel“, organisiert von Michael Matheus, Vorsitzender Deutsches Studienzentrum in Venedig, Universität Mainz, und Gherardo Ortalli, Vorsitzender Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, Universität Ca' Foscari Venedig.

MONTAG 18. NOVEMBER 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Artist Talk Dagmara Kraus

Die Stipendiatin Dagmara Kraus, Schriftstellerin aus Berlin, im Gespräch mit Petra Schaefer, Kunstförderung Deutsches Studienzentrum in Venedig.

MONTAG, 2. DEZEMBER 2019, 18 UHR

Palazzo Barbarigo della Terrazza

Intellettuali-Ponte nell'Ottocento e oggi

Vortrag von Konstantina Zanou, Columbia University New York City, aus Anlass der Publikation ihres Buches „Transnational Patriotism in the Mediterranean, 1800–1850: Stammering the Nation“, Oxford 2019.